

A n h a n g

zum sechsten Abschnitt S. 345—398.

Auszug des 18ten Abschnitts in C. Fr. Heisters *Apologia pro medicis* S. 93—133.

In demselben sucht H. den Vanini vom Atheismus frey zu sprechen. Zuerst führt er etniges von den verschiedenen Taufnamen, welche man dem Vanini giebt an, und erklärt den Vornamen Julius Cäsar für den wahren und den Vornamen Pompejus für unrecht. Sodann untersucht H. S. 95—100: Ob Vanini ein Arzt oder wirklich Lehrer der Arzneykunde gewesen sey? Er findet dieses unwahrscheinlich, denn 1) nach Grammonds Bericht sey V. „nur zum Schein ein Lehrer der Arzneykunde gewesen,“ welches so viel sagen werde — als er habe sich für einen Arzt ausgegeben, sey es aber nicht wirklich und eigentlich gewesen. Da er sich nach ebendenselben mit großer Erwartung auf die Philosophie und Theologie gelegt und sich für einen Lehrer der Philosophie ausgegeben habe, so sey dieses wohl
 ges